

Germany-Bad Homburg vor der Höhe: Medical equipments, pharmaceuticals and personal care products**OJ S 165/2014 29/08/2014****Contract award notice****Supplies****Directive 2004/18/EC****Section I: Contracting authority**

I.1. Name and addresses

Official name: Hochtaunus Kliniken gGmbH

Postal address: Urseler Straße 33

Town: Bad Homburg vor der Höhe

Postal code: 61348

Country: Germany

Contact person: Sekretariat der Geschäftsleitung

For the attention of: Frau Hendrich

E-mail: sekretariat.gf1@hochtaunus-kliniken.de

Telephone: +49 6172142111

Fax: +49 6172142007

Internet address(es):General address of the contracting authority: <http://www.hochtaunus-kliniken.de>**I.2. Type of the contracting authority**

Other: kommunale gGmbH

I.3. Main activity

Health

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description**II.1.1. Title**

Beschaffung von insgesamt 39 Narkosesystemen, 1 kompletter Anästhesiearbeitsplatz mit MRT-Eignung sowie Patientenmonitoring-Systeme.

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Supplies

Main site or place of performance: Bad Homburg vor der Höhe; eine Kombination davon.

NUTS code DE718 Hochtaunuskreis

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system (DPS)**II.1.4. Short description of the contract or purchase(s)**

Die Hochtaunus-Kliniken gGmbH betreibt Krankenhäuser an den Standorten Bad Homburg und Usingen. Mit momentan 495 Betten ist die Hochtaunus-Kliniken gGmbH als Akutklinik der Versorgungsstufe III (Schwerpunktversorgung) für die akutmedizinische Versorgung im

Hochtaunuskreis zuständig und zugleich Lehrkrankenhaus der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main. Zur Verbesserung des medizinischen Angebots im Hochtaunuskreis sowie zur Schaffung adäquater und moderner Räumlichkeiten und Infrastrukturbedingungen werden für die Hochtaunus-Kliniken gGmbH neue und zukunftsweisende Kliniken mit insgesamt 574 Betten in Usingen und Bad Homburg gebaut, die Ende 2013 fertiggestellt sein sollen. Die Hochtaunus-Kliniken sind zu 100 % im Eigentum des Hochtaunus-Kreises, behandeln ca. 23 000 Patienten stationär und über 40 000 Patienten ambulant per anno.

Die Hochtaunus-Kliniken gGmbH hält zudem 51 % der Anteile an der MVZ-Taunus GmbH. Die Hochtaunus-Kliniken erfüllen am Standort Bad Homburg schon heute die Kriterien für ein Krankenhaus der Maximalversorgung und sind dabei, die Spezialisierungen weiter auszubauen.

Für die Neubauten der Kliniken in Bad Homburg und Usingen sollen folgende Narkose- und Patienten-Monitoring-Systeme angeschafft werden:

Los 1) Narkosetechnik:

Es sollen insgesamt 20 High-End Narkosesysteme für die OP-Abteilungen und Einleitungen der Kliniken angeschafft werden. Die anzuschaffenden Narkose-Systeme müssen eine Integration der vorhandenen Infusionstechnik (Fresenius) und des vorhandenen Dokumentations-Systems (PDMS) sowie die Integration eines Patienten-Monitoring-Systems gewährleisten.

Es sollen zudem 19 Narkosesysteme für die peripheren Bereiche der Kliniken angeschafft werden. Dabei muss ebenfalls die integrative Möglichkeit bestehen, die Narkosearbeitsplätze mit den in den Kliniken vorhandenen Infusionstechnik-Systemen und einem Patienten-Monitoring-System zu ganzheitlichen Anästhesiearbeitsplätzen zusammen zu führen. Ergänzend soll ein kompletter Anästhesiearbeitsplatz mit Narkosegerät, Monitoring und Infusionstechnik geeignet für den MRT-Einsatz angeschafft werden.

Los 2) Patienten-Überwachungs-Monitoring:

Für die Kliniken soll jeweils ein ganzheitliches Patienten-Monitoring-System bestehend aus insgesamt ca. 180 transportablen Patienten-Monitoren sowie 90 stationären Überwachungsmonitoren und den dafür erforderlichen bereichsbezogenen Zentralsystemen angeschafft werden. Die stationären Monitore sollen dabei auch als generelle Informationsterminals für die jeweiligen Bereiche genutzt werden. Das Monitoring-System muss in das hauseigene WLAN- und LAN-Netz, zur automatischen Übertragung der Monitoring-Daten in die Basis-Systeme, integriert werden. Es soll außerdem ein telemetrisches Patienten-Überwachungssystem mit 20 mobilen Überwachungsgeräten für eine kardiologische Pflegestation angeboten werden.

Die vorgenannten Narkose- und Monitoring-Systeme müssen jeweils dazu geeignet sein, als integrative Einheit (incl. Infusionstechnik und Beatmungsgeräten) zur Nutzung in ganzheitlichen Anästhesiearbeitsplätzen konfiguriert zu werden. Die für die ganzheitliche Integration erforderlichen Software- und Hardware-Komponenten sind mit anzubieten.

Der Datenaustausch mit den vorhandenen Softwaresystemen der HTK (KIS = Siemens Medico /EPA = Siemens) muss gewährleistet sein.

Das Angebot soll die Installationsplanung, Lieferung, Installation, Schulung, behördliche und sicherheitstechnische Abnahme bis zur Übergabe der voll funktionsfähigen Anlagen einschließlich allen zum Betrieb erforderlichen Zubehörs an den Betreiber umfassen.

Installationsplanung mit den gerätespezifischen Vorgaben zur Aufstellung und Installation der Systeme. Eine Remoteverbindung zum Hersteller zwecks Geräteüberwachung verbunden mit kontinuierlicher Fehleranalyse wird gefordert. Außerdem werden CE-Zertifizierung gemäß MPG und sonstige Ausführungs-Standards gemäß den Ausschreibungsunterlagen obligatorisch gefordert.

Sofern Bieter nur für ein Los anbieten, sind die bereits konfigurierten Schnittstellen zu ausschreibungsrelevanten Systemen zu nennen und die Kosten für zusätzlich zu generierende Schnittstellen mit anzubieten.

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass federführend das Los 1 ist. Er wird daher zunächst das Los 1 auswerten. Der Zuschlag im Los 2 kann nur auf ein Angebot erfolgen, welches die notwendige Kompatibilität mit der im Los 1 ausgewählten Narkosetechnik besitzt.

Für die vorgenannten Systeme muss die Wartung die Inspektion und Wartungsmaßnahmen laut Herstellerangaben/Gebrauchsanweisung, die Sicherheitstechnischen Kontrollen gemäß MPBetreibV, die Prüfdokumentation, der Mehraufwand an Arbeitsleistung für den präventiven Teileaustausch einschließlich aller präventiv zu wechselnden Verschleißteile (Wartungsteile) laut Herstellerangaben/Gebrauchsanweisung sowie die An- und Abreise der Servicetechniker im Rahmen der Wartung enthalten sein.

II.1.5. CPV code(s)

33000000 Medical equipments, pharmaceuticals and personal care products, 33172000 Anaesthesia and resuscitation devices, 33195200 Central monitoring station, 33195100 Monitors

II.1.6. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

II.2. Total value of the contract/lot

II.2.1. Total value of the contract/lot

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated with a call for competition

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction has been used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

Contract notice

Notice number in the OJ S: [2013/S 185-319059](#) of 24.9.2013

Section V: Award of contract

Lot No: 1

- Lot title: Narkosetechnik

V.1. Date of conclusion of the contract

V.2. Information about tenders

V.3. Name and address of the contractor

Official name: Dräger Medical Deutschland GmbH

Country: Germany

V.4. Information on value of the contract/lot**V.5. Information about subcontracting**

The contract is likely to be subcontracted: no

Lot No: 2

- Lot title: Patienten-Monitoring-System

V.1. Date of conclusion of the contract**V.2. Information about tenders****V.3. Name and address of the contractor**

Official name: Dräger Medical Deutschland GmbH

Country: Germany

V.4. Information on value of the contract/lot**V.5. Information about subcontracting**

The contract is likely to be subcontracted: no

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

VI.2. Additional information**VI.3. Procedures for review****VI.3.1. Review body****VI.3.2. Review procedure****VI.3.3. Service from which information about the review procedure may be obtained****VI.4. Date of dispatch of this notice**

27.8.2014